

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 14 (1910-1911)
Heft: 6

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

armen Finnenjungen, der seine Mutter nicht kannte und seinen Vater vor der Zeit verlor, und es ist gewiß kein schlechtes Zeichen für die Darstellungskraft des Verfassers, wenn wir im zweiten Teil, dem Lebenslauf eines Jungbären, dessen Werden und Wachsen, mit ebenso viel Interesse folgen. Der Pallele sind hier außergewöhnliche Reize abgewonnen worden.

Bürgermeister Hans Waldmann. Ein Schweizer Roman von J. S. Bacmeister. Verlag von Alfred Baumhauer, Berlin W 15. Ein bißchen historisches Studium, ein bißchen gewöhnliche Romantik und sehr, sehr wenig gestaltende Phantasie sind diesem faden Liebesroman eigen, der uns in keiner Weise einen Begriff gibt von dem Leben und Sterben des „größten Eidgenossen seiner Zeit“, geschweige denn, daß man daraus eine Vorstellung von der tragischen Notwendigkeit seiner Laufbahn erhielte. Zimperlich, einfach zimperlich! Wie der Verfasser das Lokalkolorit zu treffen weiß, geht schon aus der einen Tatsache hervor, daß er dem Schützling Waldmanns, einem Waisenknaben von Zollikon, den echt norddeutschen Namen Lütke Wilms gibt. Obwalden ist nach Bacmeister „ein Städtchen am Vierwaldstättersee“

Kohlenbergwerk und Eisenhütte. Die großen industriellen Unternehmungen, die eine so erstaunliche Fülle von technischen Wundern und Reizen der Arbeit in sich bergen, bleiben dem Laien in der Regel ein Geheimnis. Wer Kenntnis davon erhalten will, darf sich auf die „Monographien aus dem wirtschaftlichen Leben“ verlassen, welche R. Voigtländers Verlag in Leipzig seit einiger Zeit herausgibt, jeden Band zu 4 Mf. Diese bieten Ersatz für die mangelnde Anschauung durch treue Illustrationen und gemeinverständliche, fesselnd geschriebene Abhandlungen. Dr. Oscar Stillich, Dozent an der Humboldt-Akademie, erörtert die volkswirtschaftliche Bedeutung des „Kohlenbergwerks“, Arthur Gerf, Diplom-Ingenieur, erläutert die Abbildungen und erspart uns so einen Rundgang, der uns ja doch mit wenigen Ausnahmen unmöglich gemacht ist. Nicht minder eingehend und anschaulich werden uns die Bedeutung und der Betrieb der „Eisenhütte“ in der unter diesem Titel erschienenen, schön ausgestatteten Monographie geschildert von Dr. Stillich und Ingenieur H. Steudel.

Bunte Blätter aus aller Welt. Herausgegeben von Römmler & Jonas, Kunstverlag, Dresden-A. Die uns vorliegende Mappe II (Preis Mf. 3.50) enthält vier allerliebste Dreifarben-Bilder von Adrian Ludwig Richter, dem bekannten Illustrator unserer besten Märchenbücher, der sich aber hier als der deutscheste aller Romantiker unter den Malern seiner Zeit offenbart. Wer beim Anblick des stimmungsvollen Bildes „Ueberfahrt über die Elbe am Schreckenstein“, des „Brautzugs in einer Frühlingslandschaft“, der „Junilandschaft mit dem Regenbogen“ und der „Genobeba“, nicht etwas von jener echt deutschen Poesie in sein Herz einziehen fühlt, die des „Knaben Wunderhorn“ über alle empfänglichen Gemüter ausgießt, dem ist nicht zu helfen. Und jedes dieser Freude spendenden Bilder ist für ungefähr einen Franken zu haben. Die farbige Wiedergabe ist sorgfältig und technisch vollkommen auf der Höhe. Wer wollte da nicht zugreifen?

Redaktion: Dr. Ad. Vöggtlin in Zürich V. Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

~~Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.~~

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.

Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite Mf. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mf. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Mf. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mf. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mf. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Mf. 4.50.

Aleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.